

Klima- und Kältetechnik - Schall

DIN EN 12102

Titel: Klimageräte, Flüssigkeitskühlsätze, Wärmepumpen und Entfeuchter mit elektrisch angetriebenen Verdichtern zur Raumbeheizung und -kühlung – Messung der Luftschallemissionen – Bestimmung des Schalleistungspegels
veröffentl.: 10/2013; Ersatz für DIN EN 12102 von 09/2008

Die Norm legt die Anforderungen fest, nach denen der von Luftkonditionierern, Wärmepumpen, Flüssigkeitskühlsätzen mit elektrisch angetriebenen Verdichtern zur Raumbeheizung und -kühlung einschließlich wassergekühlter Multi-Split-Systemen und Entfeuchtern an die umgebende Luft angegebenen Schalleistungspegel nach einem genormten Verfahren ermittelt wird. Die Messnorm bezieht sich ausschließlich auf den Luftschall. Es werden die Normbetriebsbedingungen, die Messgeräte, der Betrieb der Geräte, der Prüfaufbau, die akustischen Messverfahren, die Unsicherheit der Messergebnisse und der Prüfbericht dokumentiert.

Der normative Anhang A beinhaltet Aussagen zu spezifischen Messungen bei Geräten mit variabler Geschwindigkeit.

Kältetechnik -Kältemittelverdichter

DIN EN 12900

Titel: Kältemittel-Verdichter – Nennbedingungen, Toleranzen und Darstellung von Leistungsdaten des Herstellers

veröffentl.: 10/2013; Ersatz für DIN EN 12900 von 01/2006

Die Norm legt die Nennbedingungen, Toleranzen und Darstellung von Leistungsdaten des Herstellers für Kältemittel-Verdichter fest. Dazu gehören einstufige Verdichter und ein- und zweistufige Verdichter mit einer Einrichtung zur Fluid-Unterkühlung.

Dies ist notwendig, um einen Vergleich unterschiedlicher Kältemittel-Verdichter durchzuführen.

Die Daten beziehen sich auf die Kälteleistung und die Leistungsaufnahme und schließen den Teillastbetrieb ein.

Es werden dargelegt: die Parameter für die Darstellung von Leistungsdaten, die Anforderungen und die Leistungsdaten, die Norm-Bezugspunkte, die Toleranzen und Umrechnungsverfahren.

Es wurden u.a. die Begriffe aktualisiert und die Anwendung von CO₂ berücksichtigt.

DIN EN 15218

Titel: Luftkonditionierer und Flüssigkeitskühlsätze mit verdunstungsgekühlten Verflüssiger und elektrisch angetriebenen Verdichtern für die Raumkühlung – Begriffe, Prüfbedingungen, Prüfverfahren und Anforderungen

veröffentl.: 10/2013; Ersatz für DIN EN 15218 von 09/2007

Die Norm legt die Begriffe, Prüfbedingungen und Prüfverfahren sowie die Anforderungen an die Einstufung der Leistung von Luftkonditionierern und Flüssigkeitskühlsätzen mit elektrisch angetriebenen Verdichtern und verdunstungsgekühlten Verflüssigern für die Raumkühlung fest. Der verdunstungsgekühlte Verflüssiger wird durch Belüftung und durch Verdunstung von zusätzlichem von außen zugeführtem Wasser gekühlt.

Neben den Prüfbeschreibungen enthält die Norm Aussagen zum Stromverbrauch von Einkanal- und Zweikanal-Geräten, der Messung des Luftvolumenstroms von Geräten mit Luftkanalanschluss, dem Prüfbericht, der Kennzeichnung und den Betriebsanweisungen. Die Norm wurde im Hinblick auf die Ökodesign-Verordnung 206/2012 überarbeitet und bezüglich der Anforderungen auf die Leistungsaufnahme und Luftvolumenstrommessung von Geräten mit Luftkanalanschluss ergänzt.

Gebäudeautomation

DIN EN ISO 16 484-5 (Entwurf)

Titel: Systeme der Gebäudeautomation (GA); Teil 5: Gebäudeautomationsprotokoll
(englische Fassung)
veröffentl.: 09/2013

Die Norm enthält das Gebäudeautomationsprotokoll in englischer Sprache. Liegt nur als CD vor.

DIN EN ISO 16 484-6 (Entwurf)

Titel: Systeme der Gebäudeautomation (GA); Teil 6: Datenübertragungsprotokoll (englische Fassung)
veröffentl.: 09/2013

Die Norm enthält das Datenübertragungsprotokoll in englischer Sprache. Liegt nur als CD vor.

Geothermie- Erdwärmesonden

DIN EN ISO 17628 (Entwurf)

Titel: Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Geothermische Versuche – Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit von Boden und Fels unter der Anwendung von Erdwärmesonden
veröffentl.: 10/2013; Einsprüche bis 12.10.2013

Der Normentwurf legt Anforderungen an den Geothermal Response Test (GRT). Mit dem GRT wird in wassergesättigten oder nicht wassergesättigtem Boden oder Fels an einer in ein Bohrloch eingebrachten Erdwärmesonde eine in-situ-Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit des Untergrundes vorgenommen. Für diesen Versuch werden flüssige (fluide)

Wärmeträgermedien verwendet, die keiner Phasenänderung unterliegen.

Die Wärmeleitfähigkeit ist eine wesentliche Kenngröße für die Dimensionierung und Auslegung von Wärmespeichern und Erdwärmesondenanlagen.

Beschrieben werden die Installation der Erdwärmesonden, die geothermischen Versuche und die Berichtsformalitäten.

Die informativen Anhänge A bis C beinhalten: Beispiel für ein Formblatt für die Vorabinformation für die beabsichtigte Installation einer Erdwärmesonde; Feldprotokolle; Ergebnisbericht.

Isolierung – TGA-Anlagen

VDI 2055 Bl. 2

Titel: Wärme- und Kälteschutz von betriebstechnischen Anlagen in der Industrie und in der technischen Gebäudeausrüstung – Technische Grundlagen der Überprüfung der Eigenschaften von Dämmstoffen

veröffentl.: 10/2013;

Die Richtlinie behandelt die Überprüfung der Eigenschaften von Dämmstoffen. Sie beschreibt insbesondere die Konformitätsnachweisverfahren für die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften und gibt Hinweise zu Liefer- und Ausführungsbedingungen.

Es werden u.a. Dämmstoffe, deren Eigenschaften und die Mess- und Prüfverfahren beschrieben.

Die Anhänge A bis C enthalten Aussagen zu: Verfahren zur Messung der Wärmeleitfähigkeit, Empfehlung zum Umgang mit innovativen Dämmsystemen und Zuordnung der europäischen Klassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen in bauaufsichtlichen Vorschriften.

Reinraumtechnik

VDI 2083 Bl. 7 (Entwurf)

Titel: Reinraumtechnik – Reinstmedien – Qualität, Bereitstellung, Verteilung
veröffentl.: 10/2013; Einsprüche bis: 31.03.2014

Der Richtlinienentwurf gilt für Reinstmedien verschiedener Art, insbesondere Chemikalien, Gase, Druckluft und Dampf.

Zweck dieses Richtlinienentwurfs ist die Zusammenfassung des Wissens bezüglich Planung, Bau, Betrieb und Überwachung von Reinstmedien-Versorgungssystemen und soll Planer, Systemlieferanten und Betreiber unterstützen.

Die geltenden Sicherheitsvorschriften und -empfehlungen sind nicht Gegenstand der Richtlinie.

Die Reinstmedien-Versorgungssysteme werden ausführlich beschrieben.

Die Anlagen A bis C enthalten Aussagen zu: Projektablauf und Dokumentation;
Funktionsprüfung und Integritätstest; Messmethoden für Druckgase.

Emissionen

VDI 3462 Bl. 2)

Titel: Emissionsminderung - Holzbearbeitung und -verarbeitung - Holzwerkstoffherstellung
veröffentl.: 10/2013;

Die Richtlinie gilt für Anlagen zur Herstellung von Holzwerkstoffen (z.B. Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten). Aufgabe der Richtlinie ist es u.a. Technologien der Holzwerkstoffherstellung zu beschreiben, emissionsverursachende Betriebsvorgänge aufzuzeigen, Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung anzugeben, erreichbare Emissionswerte nach dem Stand der Technik aufzuzeigen und messtechnische Anleitungen zu geben.

TGA

VDI 4700 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Begriffe der Bau- und Gebäudetechnik

veröffentl.: 10/2013; Einsprüche bis: 31.03.2014

Der Richtlinienentwurf gilt für die Bearbeitung von Regelwerken der Technischen Gebäudeausrüstung (Umfang. 210 Seiten).

Mit der Richtlinie wird angestrebt, dass bei der Ausarbeitung von technischen Regeln gleichlautende Benennungen (Begriffe) verwendet werden. Sie soll außerdem als Informationsquelle und für die Verwendung gleicher Begrifflichkeiten u.a. in der Planung, Begutachtung, dem Betrieb von TGA-Anlagen sowie bei wissenschaftlichen Auseinandersetzungen dienen bzw. Juristen das Verständnis für die Textinhalte der Regelwerke erleichtern.

Bei den Begriffen wird auf die jeweils gültigen Regelwerke Bezug genommen, die im Anhang aufgeführt sind.

Im Anhang wird der Gebrauch der Abkürzungen für die Raumluftechnik dargelegt (i.A. deutsche Abkürzungen, bei internationalen Projekte englische Abkürzungen).

Aufzüge - Energieeffizienz

VDI 4707 Bl. 2

Titel: Aufzüge – Energieeffizienz - Komponenten

veröffentl.: 10/2013;

Die Richtlinie dient der Bestimmung der Energieeffizienz von Aufzugskomponenten und der Berechnung des Energiebedarfs. Sie gilt für neue und bestehende Anlagen.

Es werden die notwendigen Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der Stillstands- und Fahrbedarfswerte zur Verfügung gestellt.

Kapitel 7 enthält Beispielrechnungen für Hydraulik- und Seilaufzüge.

Die Anhänge A bis D behandeln Aspekte zu: Schachtwirkungsgrad, Triebwerk Seil, Hydraulikantrieb und eine Beispielrechnung für die Gewichtung der Betriebsmodi.

Raumluftechnik

VDI 6022 Bl. 7.1

Titel: Raumluftechnik, Raumlufqualität – branchenspezifische Leitfäden -
Abfallbehandlungsanlagen
veröffentl.: 10/2013;

Die Richtlinien gilt für Planung, Errichtung und Betrieb aller RLT-Anlagen und –Geräte und deren zentrale und dezentrale Komponenten (auch Aggregate, z.B. Rückkühlwerke), die die Zuluftqualität in Abfallbehandlungsanlagen nach Abfallrecht beeinflussen.

Die Richtlinie dient der Verbesserung der Luftqualität im Aufenthaltsbereich durch Raumluftechnik in Abfallbehandlungsanlagen. Es werden Anforderungen an Planung, Errichtung und Betrieb von Einrichtungen und technischen Anlagen sowie Maßnahmen aufgezeigt, die dem Stand der Technik entsprechen, um die erforderliche Raumlufqualität im Aufenthaltsbereich sicherzustellen.

Weiterhin werden Messverfahren und Untersuchungen bei Hygienekontrollen und Hygieneinspektionen beschrieben.

Schadstoffe

VDI/GVSS 6202 Bl. 1

Titel: Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen – Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten
veröffentl.: 10/2013;

Die Richtlinie gilt für den Umgang mit Schadstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten in baulichen und technischen Anlagen.

Sie gilt für das Entfernen, Beschichten und räumliche Trennen von Schadstoffen sowie der Bereitstellung und Übergabe der hierbei anfallenden Abfälle zur Entsorgung.

Es werden u.a. die Anforderungen an den Bauherrn und andere weitere Beteiligte und Aspekte der Planung und Ausführung beschrieben.

Die Anhänge A und B enthalten Muster für Anlage für Schadstoffkataster
Schadstoffkatasterplan als Anlage zum Schadstoffkataster.